

BESCHLUSS

der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, den 27.09.2023 um 19:00 Uhr

8	FA-13/2023	Antrag der FLB-Fraktion vom 14.07.2023 hier: Restzahlung KMB Kanal und Abwasser Übernahme Vertrag
---	------------	--

Bemerkungen:

Der Antrag wurde von Herrn GV Fischer näher erläutert. Die bei KMB noch ausstehenden 18 Millionen Euro würden bei Sofortzahlung an die Gemeinde eine enorme Entlastung für den Haushalt und künftige Jahre bringen. Er bitte daher, das Geld einzufordern. Eine Beratung seinerseits bei einem Steuerberater habe ergeben, dass diese bei Einforderung erfolgen könne. Die Verwaltung habe eine Kosten-Nutzen-Übersicht vorlegen wollen, da damit verbunden auch weniger Landeszuschüsse und Zuweisungen erfolgen würden. Dies sei aber leider nicht geschehen.

Herr GVV Großmann verweist auf den im HFuS-Ausschuss von allen Fraktionen getragenen umformulierten Prüfantrag, der die Darstellung aller Vor- und Nachteile sowie die Möglichkeit und Auswirkungen einer Teilzahlung beinhalte.

Herr GV Fiedler vertrat die Auffassung, dass es wichtig sei, zunächst durch die Verwaltung und auch die Kommunalaufsicht Vor- und Nachteile zu erfragen. Eine sofortige Auszahlung habe Auswirkungen auf Schlüsselzuweisungen des Landes, des Kreises und auch auf die Schulumlage. Auch müssten die Auswirkungen auf die Zinsen für die Gemeinde geklärt werden. Wie groß all die Folgen seien, müsste errechnet werden. Eine wichtige Frage sei auch, wie sich dies alles auf die Gebühren auswirke. Insbesondere auch für die nachfolgenden Generationen müsse man sich die Frage stellen, wie man am besten mit dem Kapital der Gemeinde umgehe. Er teilte mit, dass die „Restzahlung“ aufgrund der Abschreibungen auch nur noch rund 16 Millionen Euro betrage.

Herr GV Fischer bezeichnete die getroffene Vereinbarung mit KMB als Verlustgeschäft. Die Summe sei in der jetzigen Haushaltssituation besonders wichtig und mache die Gemeinde handlungsfähig.

Bürgermeister Scheib machte deutlich, dass man externe Unterstützung zur Klärung der Fragen brauche. Die Vor- und Nachteile monetärer und sozialer Art müssten rechtlich geprüft werden. Er betonte, dass auch KMB Gutachter habe und die Expertise sehr umfangreich sei. Dies sei daher in diesem Jahr gar nicht mehr zu leisten.

Herr GV Fischer betonte ausdrücklich, dass das Geld der Gemeinde zustehe und bat daher, dem eigentlichen FLB-Antrag zuzustimmen. Vorsitzender Großmann fragte nach, ob es möglich sei, den Vertrag mit KMB der Gemeindevertretung zukommen zu lassen. Dies wurde von

Bürgermeister Scheib bejaht.

Für den HFuS-Ausschuss erklärte Herr GV Fiedler, dass dieser den geänderten Beschlussvorschlag und damit Prüfantrag einstimmig mit Zustimmung der FLB empfohlen habe.

Herr GV Fischer teilte hierzu mit, dass man im Ausschuss auch davon ausgegangen sei, dass die Vor- und Nachteile heute in der Sitzung vorgelegt würden.

Es wurde erläutert, dass die FLB-Fraktion dem Prüfantrag heute zustimmen könne und in einer nächsten Sitzung den FLB-Antrag erneut vorlegen könne. Bei Ablehnung des FLB-Antrages könne dieser erst wieder nach einem Jahr eingereicht werden.

Herr GV Fischer erklärte sich hiermit einverstanden und zog den Antrag seiner Fraktion erstmal bis zur Klärung zurück.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rückführung des Kapitals an die Gemeinde zu prüfen. Dabei sind alle Vor- und Nachteile sowohl für den gemeindlichen Haushalt als auch für die Abwassergebühr aufzuzeigen. Auch die Möglichkeit und Auswirkungen einer Teilauszahlung sollen geprüft werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
19	0	0